

Die Vogelausstellung in Innsbruck, welche am 20., 21. und 22. Mai l. J. in der Glasveranda der Hofgarten-Restauralion stattgefunden hat, nahm einen Verlauf, wie er von dem diese Ausstellung veranstaltenden Verein für Vogelkunde nicht einmal annäherungsweise gedacht wurde. Schon in den frühen Morgenstunden des ersten Ausstellungstages, bevor die Cassaeröffnung stattfand, drängten sich die Besucher in die Ausstellung und die Räume waren über tags manchmal so überfüllt, dass eine genauere Besichtigung der einzelnen Objecte von Seite der Besucher absolut unmöglich war. Se. k. u. k. Hoheit Erzherzog Ferdinand Carl Ludwig, die Excellenzen Herr Statthalter Graf F. Merfeldt und Feldzeugmeister L. Reichert, sowie die Spitzen der Civil- und Militärbehörden der Stadt Innsbruck beehrten die Ausstellung mit ihrem hohen Besuche und sprachen sich über das Arrangement derselben sehr lobend aus.

Was die Beschickung der Ausstellung selbst betrifft, so war dieselbe in einzelnen Theilen allerdings etwas lückenhaft und es fehlten leider manche Arten, welche, obwohl in Tirol vorkommend in der Ausstellung nicht vertreten waren. Die einseitige Vogelliebhaberei in Innsbruck und Umgebung einerseits, sowie die bescheidenen Mittel des noch jungen Vereines andererseits konnten diese Mängel nicht beseitigen, doch geschah Alles, was zu erreichen möglich war; unter Andern auch die Gewinnung des Präparators Ernst Zollikofer in St. Gallen und der zoologischen Handlung Johann Rohrer in Lienz (Pusterthal) für unser Unternehmen. Ersterer stellte ein Paar muntere Alpenmauerläufer (*Tichodroma muraria*), eine Alpenkrähe (*Pyrrhocorax graculus* L.), eine selbstgezüchtete Zwergohrreule (*Scops Aldrovandi* W.), ein Paar Tannenheher (*Nucifraga caryocatactes* L.), ein Paar Lerchenspornanmer (*Plectrophanes lapponicus* L.) und ein Paar Schneefinken (*Monticola nivalis* L.) aus, während Johann Rohrer ausser einigen kleineren Sachen prächtige Paare von Silber-, Gold-, Königs- und Diamantfasanen, dann einen Secadler (*Haliaeetus albicilla* L.), einen echten Kaiseradler (*Aquila imperialis* Bechst.) und einen zahmen Kollkraben (*Corvus corax* L.) zur Verfügung stellte.

Allgemeines Interesse erweckten die vorerwähnten farbenschönen Alpenmauerläufer in einem praktisch und fürsorglich ausgestatteten Käfig, der jungaufgezogene, im vollen Geäder befindliche Kukuk von Anton Prantl-Mühlau, der niedliche Zaunkönig von Carl Kerbler-Innsbruck und der Fichtenkreuzschnabel-Albino von Frau Josefine Andreis, während die grossen gut erhaltenen Raubvögel von Johann Rohrer und der Uhu des Ed. Kogler-Innsbruck entsprechenden Respect einflössen.

In der Exotenabtheilung waren die Insectenfresser nur durch eine amerikanische Spottedrossel (*Turdus polyglottus* L.), drei Hüttensänger (*Sialia sialis*, L.) und zwei Sonnenvögel (*Leiothrix luteus* Scop.) vertreten, die Körnerfresser hingegen in verschiedenen Collectionen von Astrildern Amandinen, Widafinken und Webevögeln vorhanden. Die artenreiche Familie der Papageien wies nur wenige aber sehr schöne Exemplare auf.

Als Preisrichter fungirten die Herren: Professor Dr. Carl W. v. Dalla Torre, Ludwig Freiherr v. Lazarini, Johann Andreis, Franz Anzinger, Ernest Zaffoni, Alois Koch, Dr. Joh. Brunner, Carl Kerbler und Josef Golderer.

Die Prämüirung ergab folgendes Resultat:

a) Für hervorragende Leistungen in der Vogelpflege erhielten einen Ehrenpreis Herr Ernst Zollikofer, Präparator in St. Gallen und Herr Joh. Rohrer, zoolog. Handlung in Lienz; den 1. Preis Herr Anton Prantl in Mühlau, den 2. Preis Herr K Kerbler in Innsbruck, den 3. Preis Frau Witwe Reiter in Innsbruck, den 4. Preis Herr Georg Mader, Schulleiter in Natters; ein Anerkennungsdiplom die Herren: Rudolf Drexl-Mühlau, Dr. A. Gentilini-Innsbruck und Anton Stockinger-Innsbruck.

b) Für die Vorweisung fleissig und gut singender Vögel: einen 1. Preis die Herren Oswald Purtscher-Wilten für eine Gartengrasmücke und Franz Berchtold-Höttinger für einen Sprosser, den 2. Preis Herr Rudolf Brunner-Innsbruck für eine Singdrossel, den 3. Preis Herr Carl Metzler-Mühlau für ein Rothkehlchen, ein Anerkennungsdiplom Herr Carl Malferteiner-Innsbruck für eine Koblamsel.

c) Für gut gearbeitete praktische Vogelkäfige: einen 2. Qualificationspreis Herr Josef Natter-Innsbruck, einen 3. Qualificationspreis Herr Josef Wiedmayer-Pradl, einen 4. Qualificationspreis Herr Kaspar Kessler-Eigenhofen, einen Extrapreis Herr J. Brunner.

F. Anzinger,
Schriftführer.

Aus den Vereinen.

I. österr.-ungar. Geflügelzucht-Verein in Wien. In der Directoriumssitzung von 18. Mai l. J. wurde beschlossen, die Benützung der vom Club deutscher und österr.-ungar. Geflügelzüchter eingeführten sogenannten Clubringe den Mitgliedern schon für die heurige Brutsaison zu empfehlen. Ueber Wunsch der österreichischen Züchter kann auf den Ringen ausser dem vorschriftsmässigen Clubzeichen und der Jahreszahl auch noch in besonderes Abzeichen angebracht werden, das die mit solchen Ringen gezeichnete Thiere als österreichische Zucht declarirt.

Für die heurige Herbst-Ausstellung sind mehrere Ehrenpreise für vorzüglich entwickelte, edle Thiere heuriger Zucht, die bereits mit Clubringen versehen sind, gestiftet; es sei aufmerksam gemacht, dass das Auflegen der Ringe noch in einem Alter von 2½ bis 3 Monat möglich ist. — Das Secretariat des Vereines ist bereit, Ringe zum Originalpreise den Mitgliedern zu bestellen, der Preis für Grossgeflügel-Fussringe stellt sich sammt Porto auf durchschnittlich 6 kr. ö. W. per Stück, Taubenringe auf durchschnittlich 4 kr. per Stück.

Club deutscher und österr.-ungar. Geflügelzüchter. Am 20. Mai fand in Braunschweig eine ausserordentliche Club-Generalversammlung statt. — Der Rechnungsabschluss pro 1893 ergibt einen Bestand von 1293 96 Mark, — Die II. nationale Ausstellung ergab ein Deficit von 3200 Mark, so dass die Garantien bei einer Garantiesumme von 6400 Mark mit 55% herangezogen werden müssen. Der zweite Punkt der Tagesordnung betrifft die Junggefügelchau zu Hannover (22.—24. September 1894) deren Programm festgesetzt wird. 14 Classen Grossgeflügel und 15 Classen Tauben werden vom „Club deutscher und österr.-ungar. Geflügelzüchter“ für, mit Fussringen versehenes Junggefügel garantirt; ausserdem sind für solche Thiere noch zahlreiche Privagarantieclassen bereits angemeldet.

Der dritte Punkt der Generalversammlung betrifft die Veranstaltung der III. nationalen Ausstellung in Mainz 1895.

Die Direction dieser Ausstellung wird aus den Vorsitzenden des Clubs und des Mainzer Vereines bestehen, denen ein engerer Ausschluss und den Vertretern der veranstaltenden Gesellschaften zur Seite steht.

Verein für Naturwissenschaft in Braunschweig. In der Sitzung vom 1. März l. J. legte Professor Dr. R. Blasius der Versammlung zunächst zwei Exemplare der Marmelente, *Anas marmorata* Temm., vor. Dieselben wurden übersandt von Herrn Rittmeister Freiherrn v. Besserer aus Dieuze und sind im April 1893 am Lech in der Nähe von München erlegt. Das Vorkommen dieser südlichen Ente, die brütend nur im äussersten Süden von Europa vorkommt, in Bayern ist höchst interessant. Es ist dies der erste sicher constatirte Fall, dass diese Ente sich bis Deutschland verfliegen hat. Zur Vergleichung wurden noch Exemplare aus Spanien und Südrussland aus dem herzogl. Natur-

historischen Museum gezeigt. Weiter theilte der Vortragende mit, dass der schlanknablige Tannhüher, *Nucifraga caryocates leporhynchus* R. Blas., im verlossenen Winter, wie vermuthet, sehr zahlreich in Deutschland und Oesterreich vorgekommen sei. Die eingegangenen Notizen werden von Herrn v. Tschusi-Schmid, Hoffen und dem Vortragenden gemeinschaftlich bearbeitet werden. Nach brieflichen Mittheilungen von H. Gätkke ist der Schmeppenzug im verlossenen Herbste auf Helgoland sehr ergiebig gewesen, am 1. November wurden allein circa 300 Stück dort erlegt. Freiherr v. Besserer theilte noch brieflich einige interessante Ornithologica mit. So beobachtete derselbe den sibirischen gelbbraunen Laubvogel (*Phyllopneuste superciliosus*) am 15. April 1891 bei Vie in Lothringen und erhielt sichere Nachricht, dass die Kragente (*Anas histrionica* L.), ein circumpolarer Vogel, Anfang September 1893 bei Freysing an der Isar erlegt sei. (Jäckel erwähnt sein Vorkommen nur am Bodensee und von Unterfranken, für Oberbayern ist auch diese Art neu!)

Kleine Mittheilungen.

Ornithologische Seltenheit. Im Frühjahr 1893 erlegte der gräflich Harlig'sche Forstjunct, Herr Hugo Wessely, bei Nienes in Norböhmen, einen sehr seltenen, für die Ornithologie Oesterreich-Ungarns neuen Falken, *Falco islandus* Gmel., welches interessante Stück sich im Besitze des glücklichen Schützen befindet.

J. P. Prazák.

Singender Haussperling. Herr Dr. Senoner besitzt, wie er mir brieflich mittheilt, einen Haussperling, der seit einem Jahre einen Kälig mit einem Stieglitz-Kanarienbastardhahn theilt. Dieser Spatz hat nun aus dem Gesang seiner Käliggenossen Mehreres erlernt: „singt schön fein und ahmt namentlich einige Triller rein nach.“

Ph.—



Am 28. März starb zu Halberstadt **Ferdinand Heine**, 86 Jahr alt.

Am 5. Juni starb zu Gira Hofrath **Carl Theodor Liebe**, Professor der Naturwissenschaften etc., Redacteur der „Monatsschrift des deutschen Vereines zum Schutze der Vogelwelt.“

Inserate

per Quadrat-Centimeter
4 kr. oder 8 Pf.

Um den Annoncenpreis auch den Laien geläufig zu machen, gilt Folgendes: Der Raum in der Grösse einer österr. 5 kr.- oder 10 deutschen Pfennig-Briefmarke kostet den 4fachen Betrag derselben; und sind diese Marken oder der Werthbetrag gleich jedem Auftrage beizuschliessen. Bei öfters als 6maliger Insertion wird $\frac{1}{4}$ Rabatt gewährt, d. h. mit 3 Marken anstatt 4 Marken die Markengrösse des Inserates gerechnet. Die Bestätigung des Empfanges der Inseratengebühr wird durch die Einsendung der betreffenden Belegnummer seitens der Administration dieses Blattes geliefert, wohin auch alle Inserate zu richten sind. Es werden nur Fachannoncen aufgenommen.

FATTINGER & CO., Wien—Hernals, Bahngasse 40

empfehlen in unübertroffener Qualität:

Fleischlaser-Küchenfutter, zur rationellen Aufzucht unentbehrlich, per 100 kg 22 fl. **Fleischlaser-Geflügelfutter**, bestes und gedeihlichstes Futter f. Hühner, Enten, Gänse, etc., per 100 kg 21 fl. **Fleischlaser-Fasanenfutter**, wird von den Fasänen jedem anderen Futter vorgezogen, per 100 kg 22 fl. **Fleischlaser-Taubenfutter** 24 fl. — Die schönsten und in jeder Hinsicht besten Erfolge werden nur mit **Fattinger's anerkannt vorzüglichen Futterarten** erzielt. Dieselben besitzen eine, für die gesunde und kräftige Entwicklung d. ob. angeführten Geflügels äusserst günstige Zusammensetzung, sehr hohen Nährgehalt u. leichte Verdaulichkeit.

Export nach allen Ländern des Continents.

Spratt's Patent (Germany) Ltd.

Alleinige Lieferanten des königl. preussischen Hof-Jagdamts.

Abtheilung I. BERLIN N. Usedomstrasse 28.

FLEISCHFASER-GEFLÜGELFUTTER.

Wegen seines hohen Nährwerthes bestes und billigstes Futter. Es befördert die Production von Eiern, gibt dem Gefieder wunderbaren Glanz und mästet vorzüglich.

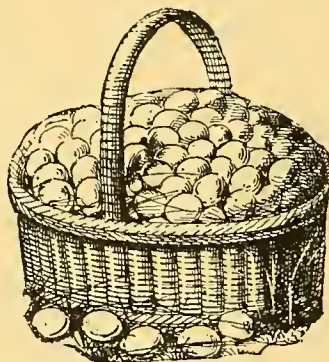
Preis per 100 kg fl. 33.— ab Wien.

FLEISCHFASER-KÜCKENFUTTER.

Bedingt schnelles, kräftiges Wachstum und gesunde Knochenbildung, da sehr phosphorhaltig. Es kann trocken oder feucht — wie Geflügelfutter — verfüttert werden.

Preis pro 100 Kilo fl. 33.— ab Wien.

Broschüren „Praktische Geflügelzucht“ und ebenso über Taubenfutter bei Bestellungen gratis. Ueber Hundekuchen, Fasanenfutter etc. stehen Special-Preislisten und Broschüren zu Diensten.



Spratt's Taubenfutter.

Wird von erster Züchtern als das Vollendetste bezeichnet, was auf diesem Gebiet zu leisten ist. Preis per 50 Kilo fl. 34 — ab Wien.

—*—

Unsere Fabricate werden auch in diesem Jahre auf sämtlichen grossen Geflügel-Ausstellungen des In- und Auslandes zur Morgenfütterung verwendet. Zeugnisse von den ersten Geflügelzüchter-Vereinen, sowie von den berühmtesten Züchtern und Liebhabern stehen gern zu Diensten. Proben und Prospective gratis und franco.

General-Depot in Wien, WIESCHNITZKY & CLAUSER's Nachfolg. I. Wallfischgasse Nr. 8

—*— NIEDERLAGEN: *—*—

Korneuburg bei Wien: F. Joh. Kwidzda. — Brünn: Jos. Lehmann & Co — Prag: Carl Lüftner. — Reichenberg (Böhmen): Müller & Nick. — Innsbruck: Joh. Peterlongo — Salzburg: Carl Geissler. — Linz: F. M. v. Haselmayer's Erben. — Budapest: M. Huzella, Hermann A. Frommer — Pressburg: János Berghofer. — Oedenburg (Ungarn): P. Müller.

Wir bitten, genau auf unsere Schutzmarke zu achten, da geringwerthige Nachahmungen unserer Fabricate in den Handel gebracht werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [018](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Aus den Vereinen. 103-104](#)